

Schulbedarf wird mit «Talenten» bezahlt

Bundesweit einmalige Aktion des Vereins «Initiative Dessau»

von Claus Blumstengel, 01.08.08, 20:12h, aktualisiert 01.08.08, 20:47h



Friedrich Kolbitz, Heidemarie Ehlert und Rolf Walther (von links) zeigen hier im Dessau Shop des Vereins Initiative Dessau eine Musterkollektion für Schulanfänger. (MZ-Foto: Lutz Sebastian)

Tauschring bei und verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, als Gegenleistung für den Wert der Sachen zu arbeiten. "Backen, Kochen, Einkaufen, alles, was unter ‚Nachbarschaftshilfe‘ läuft und nicht gewerblich ist, kann angeboten werden", erläutert Rolf Walther. Für einen Tag Arbeit bekomme man 48 "Talente". Das ist die "Währung" des Dessauer Tauschrings, wobei ein Talent zehn Minuten Arbeit bzw. einem Euro entspricht. Mit diesen 48 Talenten, so Walther, sei das Starterpaket bezahlt.

Wer die Leistungen der Eltern in Anspruch nehmen möchte, muss solche "Talente" bei der Initiative Dessau kaufen, so dass schließlich doch Euro in die Kasse fließen. Nun sucht die Initiative Dessau noch Sponsoren, die solche Talente erwerben. "Es ist kein verschenktes Geld, man bekommt ja eine Leistung dafür", betont Walther. "Die Eltern der Schulanfänger sind hier keine Bittsteller, sondern sie erwerben mit ihrer Arbeit einen Anspruch", nennt Heidemarie Ehlert einen Vorteil der Aktion.

Ehlert, Stadträtin (Die Linke) und Vorstandsmitglied der Initiative Dessau, war auf die Idee mit den Schulpaketen gekommen. Zwar könnten Familien mit Sozialpass auf Beschluss des Stadtrates bis zum 15. August einen Zuschuss für die Ausstattung von Erstklässlern von 50 Euro beantragen, jedoch sieht Ehlert eine Hürde darin, dass die Betroffenen dafür ein Amt aufsuchen und ihre Bedürftigkeit nachweisen müssen. Wer dazu berechtigt ist, könne diese 50 Euro von der Stadt aber zusätzlich für sein Kind in Anspruch nehmen. "Dieses Gesamtpaket aus 50 Euro städtischer Unterstützung und 50 Euro als Talente-Kredit ist einmalig in der Bundesrepublik", sagt Stadträtin Ehlert nicht ohne Stolz.

Das alte Bahnpostamt ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, sonnabends von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Dessau/MZ. Auf einem Tisch im Bürger- und Informationsschalter der Initiative Dessau links vom Hauptbahnhof sind die wichtigsten Dinge ausgebreitet, die ein Abc-Schütze benötigt: Ranzen, Schreiblern-Füllfederhalter, Tuschkasten, Federmappe, Hefter, Hausaufgabenheft und weitere Utensilien. Die Dinge gehören zu einem Starterpaket für Schulanfänger. "Wenn etwas anderes gebraucht wird, etwa Schulbücher, so können wir auch das innerhalb der nächsten vier Wochen besorgen und in das Paket geben", sagt Rolf Walther, Geschäftsführer der Initiative Dessau.

Diese Erstausrüstung im Wert bis 50 Euro können Eltern ab sofort im Servicepunkt in der alten Bahnpost abholen. Ohne dafür Geld zu bezahlen. "Auch ihre Bedürftigkeit wird nicht geprüft", versichert der Vorsitzende des Vereins Initiative Dessau, Friedrich Kolbitz.

Möglich macht diese Verfahrensweise der Dessauer Tauschring. Bei der Abholung eines Schulpakets treten Mutter oder Vater dem

Unterschrift, als Gegenleistung für den Wert der Sachen zu arbeiten. "Backen, Kochen, Einkaufen, alles, was unter ‚Nachbarschaftshilfe‘ läuft und nicht gewerblich ist, kann angeboten werden", erläutert Rolf Walther. Für einen Tag Arbeit bekomme man 48 "Talente". Das ist die "Währung" des Dessauer Tauschrings, wobei ein Talent zehn Minuten Arbeit bzw. einem Euro entspricht. Mit diesen 48 Talenten, so Walther, sei das Starterpaket bezahlt.

Wer die Leistungen der Eltern in Anspruch nehmen möchte, muss solche "Talente" bei der Initiative Dessau kaufen, so dass schließlich doch Euro in die Kasse fließen. Nun sucht die Initiative Dessau noch Sponsoren, die solche Talente erwerben. "Es ist kein verschenktes Geld, man bekommt ja eine Leistung dafür", betont Walther. "Die Eltern der Schulanfänger sind hier keine Bittsteller, sondern sie erwerben mit ihrer Arbeit einen Anspruch", nennt Heidemarie Ehlert einen Vorteil der Aktion.

Ehlert, Stadträtin (Die Linke) und Vorstandsmitglied der Initiative Dessau, war auf die Idee mit den Schulpaketen gekommen. Zwar könnten Familien mit Sozialpass auf Beschluss des Stadtrates bis zum 15. August einen Zuschuss für die Ausstattung von Erstklässlern von 50 Euro beantragen, jedoch sieht Ehlert eine Hürde darin, dass die Betroffenen dafür ein Amt aufsuchen und ihre Bedürftigkeit nachweisen müssen. Wer dazu berechtigt ist, könne diese 50 Euro von der Stadt aber zusätzlich für sein Kind in Anspruch nehmen. "Dieses Gesamtpaket aus 50 Euro städtischer Unterstützung und 50 Euro als Talente-Kredit ist einmalig in der Bundesrepublik", sagt Stadträtin Ehlert nicht ohne Stolz.

Das alte Bahnpostamt ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, sonnabends von 9 bis 12 Uhr geöffnet